

Glems-Technik

ausgezeichnet!

In Anerkennung für die mehr als 30jährige ununterbrochene Verbundenheit und erfolgreiche Zusammenarbeit hat LU-VE CONTARDO Wolfgang Scherer, den geschäftsführen-



Wolfgang Scherer (rechts) wurde als vierter Träger überhaupt von LU-VE CONTARDO „Gold Fan“-Anstecknadel aus 18 Karat Gold anlässlich der diesjährigen Mostra Convegno, Mailand, ausgezeichnet.

den Gesellschafter der Firma Glems-Technik, Ditzingen, mit der LU-VE CONTARDO „Gold Fan“-Anstecknadel aus 18 Karat Gold anlässlich der diesjährigen Mostra Convegno, Mailand, ausgezeichnet. Die Herren Paolo Sala und Aureliano Ceriani, beide zusammen mit Carlo Perfetti bisher die einzigen Inhaber des „Gold Fan“, nahmen die Zeremonie mit einem anschließenden Umtrunk und Imbiß auf dem Messestand vor.

Wolfgang Scherer hatte Anfang der 60er Jahre den Alleinvertrieb der rohrlosen Stahlverflüssiger aufgenommen und diese im deutschen Markt Zug um Zug mit sehr großem Erfolg eingeführt. Dieses Produkt, welches auch zukünftig im Alleinvertrieb von Glems-Technik verbleibt, wurde in Deutschland und weltweit ein Begriff für höchste Leistung, zertifizierte Qualität und Zuverlässigkeit auf praktisch allen Gebieten der Kleinkälte (210-5200 W).

LU-VE CONTARDO ist in diesem Segment seiner Produktion nicht nur in Europa, sondern in fast allen Teilen der Welt führend und will diese Stellung auch auf dem Gebiet der kleinen, großen und ganz großen gewerblichen Verdampfer und Verflüssiger für alle Kälte- und Klimabereiche weiter ausbauen. Dieses große Programm wird durch die LU-VE CONTARDO Deutschland GmbH in Stuttgart vertrieben.

FCKW-Entsorgungskonzept Solvay

Thermische Spaltung und Verwertung von Kältemitteln

Rechtzeitig vor Ablauf der Übergangsfrist für die Nutzung von FCKW-12 als Kältemittel in Altanlagen hat die Firma Solvay Fluor und Derivate GmbH, Hannover, eine 19seitige Broschüre (DIN A4) veröffentlicht, die das umweltschonende Recyclingsystem „Thermische Spaltung und Verwertung von

1998 die Entsorgungsquote sprunghaft und über die 1000-Tonnen-Grenze hinweg ansteigt. Für den Kälteanlagenbauer gilt hierbei, daß FCKW-Kältemittel weder direkt noch indirekt in die Atmosphäre „entsorgt“ werden dürfen. So ist es auch verboten, FCKW in dafür ungeeigneten Verbrennungsanlagen zu entsorgen, weil durch diesen Vorgang neu entstehende giftige Gase die Umwelt zusätzlich belasten würden.

Die Hochtemperatur-Spalttechnologie der Firma Solvay am Standort Höchst bietet den ökologisch vernünftigsten Weg, FCKW-Kältemittel umweltneutral zu entsorgen. Die in die Spaltkammer eingedüsten FCKW werden in einer Wasserstoff/Sauerstoff-Flamme bei einer Temperatur von über 2000 °C vollständig gespalten und zerstört. Der Zersetzungsgrad in der Knallgasflamme liegt unter diesen Bedingungen bei über 99,99 %. Aus den in die Knallgasflamme eingespeisten FCKW entstehen als Ergebnis eines chemischen Prozesses als Spaltprodukte Fluorwasser-

Speziell am Beispiel dieser Technologie bestätigt sich der Zweck des Wirtschaftskreislaufs- und Abfallgesetzes recht gut.

Die Aufklärungsbroschüre über das FCKW-Entsorgungskonzept Solvay kann angefordert werden bei der Firma Solvay Fluor und Derivate GmbH, Postfach 220, 30002 Hannover, oder bei der Firma Buchen Umweltservice GmbH, Daimlerstraße 26, 47574 Goch.

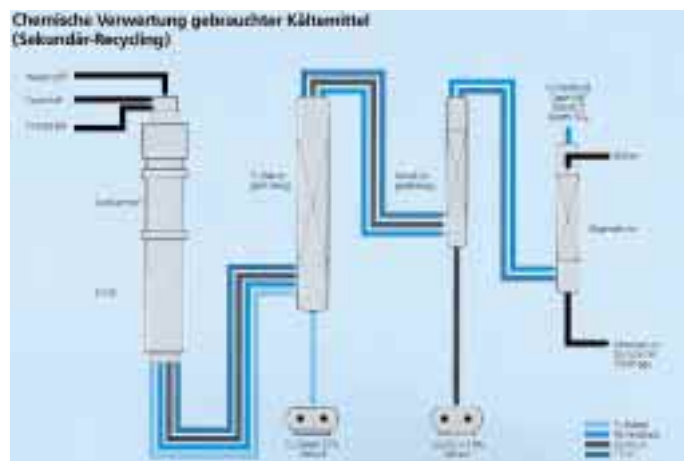
Umweltbundesamt

Ersatzkältemittel für R 502 in bestehenden Anlagen

Für den 22. Juni hat das Umweltbundesamt zu einem Fachgespräch, an dem die Chemische Industrie, BIV, DKV, VDKF, Betreiber-Organisationen und mehrere Anwenderverbände teilnehmen werden, nach Berlin eingeladen. Gegenstand der Erörterung ist die Bewertung von Ersatzkältemitteln für R 502 in bestehenden Anlagen.

Erstmals vorgestellt werden zu dieser Erörterungsthematik die Ergebnisse eines Forschungsvorhabens durch das Forschungszentrum für Kältetechnik und Wärmepumpen GmbH in Hannover, das dieses im Auftrag des Umweltbundesamtes erstellt und im Dezember 1995 abgeschlossen hat. Parallel hierzu wird durch das Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin ein eigenes toxikologisches Gutachten zu ausgewählten Ersatzstoffen vorgestellt.

Nachdem für das Kältemittel R 12 eine Bekanntgabe von Ersatzkältemitteln im Dezember 1995 erfolgte, soll nun nach Vorgabe des Umweltbundesamtes in einem Fachgespräch diskutiert werden, inwieweit eine Bekanntmachung von Ersatzkältemitteln für R 502 angeht und unter welchen Rahmenbedingungen eine derartige Bekanntgabe erfolgen kann.



Die Hochtemperatur-Spalttechnologie von Solvay

Kältemitteln“ als sinnvollste Altkältemittel-Behandlungsmaßnahme im Sinne eines angewandten Umweltschutzes und auf der Grundlage des Wirtschaftskreislauf- und Abfallgesetzes ausführlich erläutert.

Die Dimension der FCKW-12-Rücklaufmengen ist noch nicht einmal annähernd zu bestimmen, doch ist damit zu rechnen, daß schon im Jahr

stoff, Chlorwasserstoff, Kohlendioxid, Wasser und Chlor. Als nutzbare vermarktungsfähige Verwertungsprodukte werden am Schluß der chemischen Kette 55%ige Flußsäure und 31%ige Salzsäure gewonnen.